

### **Was denken die Kunden, was eure Berufstätigkeit ist, und was macht ihr als Kaminfeger tatsächlich?**

Also die meisten denken, dass wir einfach den Kamin putzen, obwohl das eigentlich nur einen sehr kleinen Teil unserer Arbeit ist. Die Hauptarbeit ist dann die Wartung des Heizkessels, sei mit Holz, Öl oder Gas. Zudem gehören die Feuerungskontrollen und die Abgastests, ähnlich wie beim Auto, zu unserer Tätigkeit.

### **Ändert sich der Beruf im Laufe der Zeit? Spürt ihre eine Veränderung.**

Die Arbeiten an Ölheizungen fallen vermehrt weg, da diese oftmals durch Wärmepumpen ersetzt werden. Zudem kommt die Fernwärme in grösseren Dörfern und Städten immer mehr auf. Z.B. ist das KVA Thun in den nächsten Jahren sehr stark am Ausbauen. Durch diese Veränderungen bieten wir neu nebst den regulären Servicearbeiten auch zusätzlich Solarreinigungen an. Wichtig ist es, den Horizont zu erweitern und sich nicht nur stur auf die Kamine zu fixieren.

### **Was macht Gantrischfäger aus?**

Wir sind ein sehr spontanes Team, sehr kundenfreundlich und machen saubere «Büez». Was mich besonders freut: Unser Lehrling hat soeben mit einem super Resultat die Lehrabschlussprüfung bestanden. Natürlich wäre es schön, wieder einmal einen Lehrling ausbilden zu können. Leider ist, wie in allen Handwerksberufen, die Nachfrage an Lehrlingsplätzen kleiner als das Angebot. Auch bei uns ist noch ein Lehrlingsplatz für die dreijährigen Lehre mit Abschluss als Kaminfeger EFZ ab August verfügbar.

### **Lieber eine Reise in das Ausland oder doch Ferien in der Schweiz?**

Beides (lacht). Kommt darauf an wo genau. Letztes Jahr waren wir zweimal im Ausland, aber ich bin natürlich auch sehr gerne in der Schweiz. Die Innerschweiz, Graubünden oder auch das Wallis finde ich sehr schön.

### **Lieber Grillieren im Garten oder am Thunersee?**

Eher lieber im Garten, weil dort hat es weniger Leute (lacht). Kommt natürlich darauf an, wo man sich am Thunersee befindet. Da mein Cousin ein Boot hat, haben wir manchmal das Privileg ein schöner Sommertag auf dem Thunersee zu verbringen.